

## SPORT IN KÜRZE

## Final ohne Steve Guerdat

**REITEN** – Der Schweizer Equipenchef Rolf Grass bot Christina Liebherr/No Mercy, Markus Fuchs/La Toya, Lesley McNaught/Riot Gun, Niklaus Schurtenberger/Cantus und Pius Schwizer/Unique für den Final der Super League vom 15. bis 18. September in Barcelona auf. Nicht selektioniert wurde Steve Guerdat, der GP-Fünfte von Aachen. Sein Tjil van Pallierland bedarf nach einer strapaziösen Saison einer Ruhepause. Vor dem achten und letzten Turnier der Super League belegt die Schweiz mit 28 Punkten Rang 4 hinter den USA (43), Deutschland (39) und Grossbritannien (37). Im letzten Nationenpreis der Saison werden doppelte Punkte für die Platzierung vergeben. Die Schweiz kann kaum mehr absteigen, aber ein Platz auf dem Podest scheint möglich. (si)

## Rad/MTB: WM Livigno, Cross-Country

**Livigno (It), MTB-WM, Cross-Country, Junioren (30,1 km):** 1. Robert Gehbauer (Ö) 1:38:45, 2. Olivier Surrain (Fr) 3:11, 3. Tim Wijnants (Be) 3:15, 4. Martin Fanger (Sz) 3:40, 5. Dario Gascó (Arg) 4:03, 6. Patrik Gallati (Sz) 4:32.  
**Junioren (17,6 km):** 1. Tereza Hurikova (Tsch) 1:13:14, 2. Hanna Klein (De) 1:03, 3. Tanja Zakel (Sln) 2:18, 4. Marianne Vos (Ho) 3:06, 5. Nadja Roschi (Sz) 3:28, 6. Jule Krasniak (Fr).

## Leichtathletik: Meeting in Rovereto

**Rovereto (It), Internationales Meeting, Männer, 100 m (GW 0,3 m/s):** 1. Jason Gardener (Gb) 10,16, – **800 m:** 1. Youssef Saad Kamel (Bahrain) 1:43,96, 2. Dimitri Bogdanow (Russ) 1:45,47, 3. Andrea Longo (It) 1:46,05, 4. Jeprah Harris (USA) 1:46,18, – **Ferner:** 7. André Bucher (Sz) 1:47,13, – **5000 m:** 1. Joseph Kosegei (Ken) 13:19,95, 2. Micah Kogo (Ken) 13:20,12, – **Stab:** 1. Giuseppe Gibilisco (It) 5,81, 2. Oleksandr Kortachmid (Ukr) 5,81, – **Drei:** 1. Alexander Martinez (Kuba/LCZ) 17,20.  
**Frauen, 800 m:** 1. Janeth Jepkosgei (Ken) 1:57,82, 2. Amina Ait Hammou (Mar) 2:00,82, – **400 m Hürden:** 1. Sandra Glover (USA) 54,29, 2. Benedetta Ceccarelli (It) 55,01, – **Hoch:** 1. Kajsa Bergqvist (Sd) 1,96, 2. Anna Tschitscherowa (Russ) 1,96, – **Speer:** 1. Osleydis Menendez (Kuba) 66,28.

## Gerüchte um «Dottore»

MotoGP-Star Valentino Rossi wird verstärkt mit Ferrari in Verbindung gebracht

**MARANELLO** – Motorrad-Superstar Valentino Rossi und Ferrari rücken immer näher zusammen. In den italienischen Medien verstummen die Gerüchte über einen Wechsel von Valentino Rossi von der MotoGP in die Formel 1 nicht.

Der Italiener, der vor dem fünften MotoGP-Titel in Serie steht, soll laut einem Bericht von «La Repubblica» bereits einen ab 2007 laufenden Dreijahresvertrag unterschrieben haben. Rossi soll der Deal 80 Millionen Euro bringen.

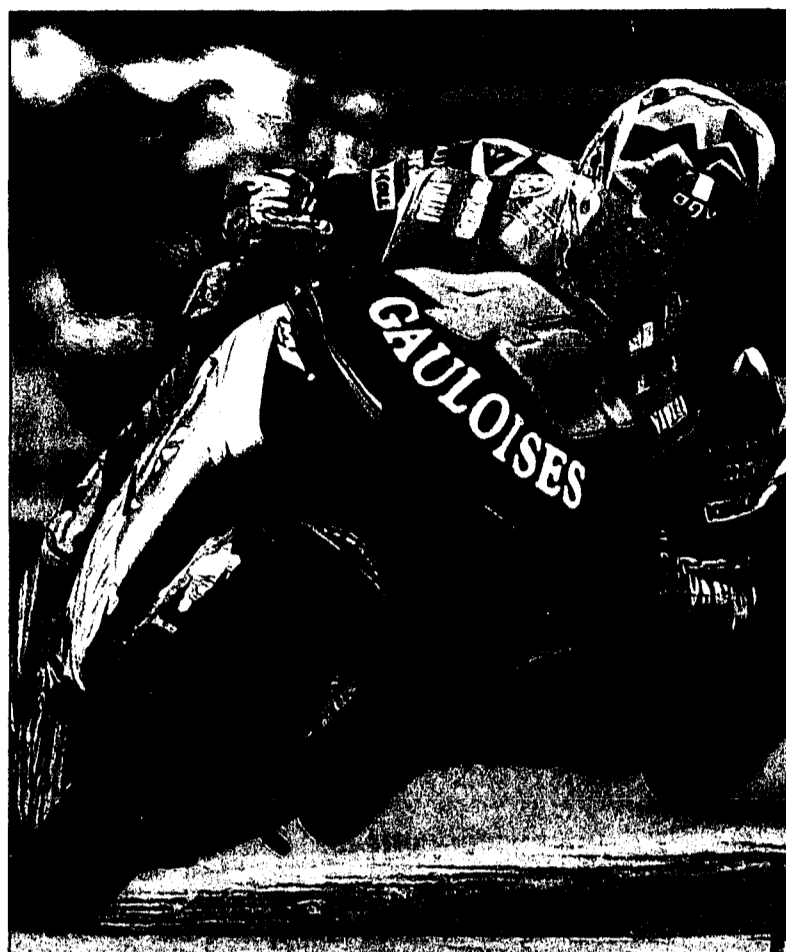
## Rossi statt Massa?

«La Repubblica» mutmasste, dass ab 2007 neben Rossi Kimi Räikkönen (derzeit McLaren) für Ferrari fahren wird. Der Ferrari-Vertrag von Michael Schumacher, der kommende Saison mit Felipe Massa einen neuen Partner erhalten wird, läuft so wie jener von Rossi bei Yamaha Ende 2006 aus. Auch die «Bild»-Zeitung berichtet mit Hinweis auf das Motorsportmagazin «auto, motor und sport», dass Italiens Superstar nächstes Jahr über mehrere Monate immer wie-

der Mehrtagestests fahren werde. Im Oktober 2006 will Rossi dann entscheiden, ob er von zwei auf vier Räder wechselt. Anfang August hatte Ferrari Rossi an zwei Tagen bereits 129 Runden testen lassen und der «Dottore» lag nur rund 1,5 Sekunden hinter der Bestzeit von Schumacher.

## Hinweis auf Karriereverlängerung

Ob der siebenfache Weltmeister noch mit Rossi in einem Team fährt, entscheidet sich noch. Nach der Verlängerung eines lukrativen Werbevertrages über das Jahr 2006 hinaus ist jedoch eine Karrierefortsetzung sehr wahrscheinlich geworden. Vor dem bevorstehenden Sturz vom WM-Thron gab der deutsche Rekordweltmeister mit der vorzeitigen Unterschrift unter einen jährlich mit geschätzten vier Millionen Euro dotierten Werbevertrag einen wichtigen Fingerzeig für seine Zukunftspläne. Der Rekordweltmeister selbst will sich «erst im Frühling oder Sommer» mit seiner sportlichen Zukunft beschäftigen. Die Verlängerung des Werbevertrags sei jedenfalls kein Hinweis auf seine Karrierepläne. (id)

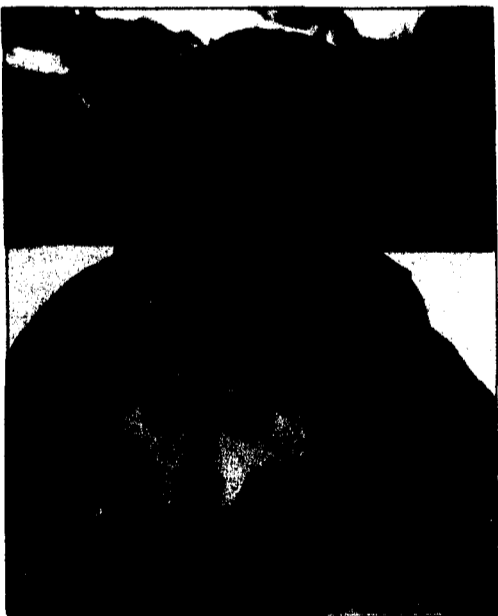


Wechsel der «Zweirad-Dominator» Valentino Rossi bald auf vier Reifen?

## SCHLITTENHUNDESPOURT

## Erstmals an internationalen Rennen im In- und Ausland

Thomas und Denise Pargäzti wohnen seit vier Jahren in Steg. Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Schlittenhundesport und besitzen Sibirien Huskys. Weil sie den Umgang mit Tieren lieben, und ihnen die Natur ans Herz gewachsen ist, nehmen sie die grosse Verantwortung auf sich. Sie haben alle Hunde einzeln als Welpen angeschafft und sehr viel Zeit investiert. Das Team von Thomas Pargäzti besteht derzeit aus vier reinrassigen Hunden. Die jüngsten Hunde sind einjährig, der älteste ist 5 Jahre alt.



Die Saison 2005/06 wird Pargäzti erstmals an internationalen Rennen im In- und Ausland teilnehmen, und hofft auf gute Resultate für Liechtenstein. Die Trainingsvorbereitungen beginnen im September mit dem Trainingswagen. Die Kondition und Kraft der Hunde wird langsam aufgebaut. Ab Dezember wird, wenn möglich, mit dem Schlitten auf Schnee trainiert, um sich optimal für die ersten Schnee-Rennen im Januar vorzubereiten. Im Herbst, während des Trainingsaufbaus, werden von verschiedenen Schlittenhundevereinen einige Wagenrennen durchgeführt, unter anderem auch eines in Balzers beim Sportplatz Rheinau (19. und 20. November), welches vom Schlittenhundeverein Liechtenstein organisiert wird. Dort wird Thomas Pargäzti in der Kat. 4, Hunde reinrassig, starten.

Um diese Sportart überhaupt ausüben zu können, sind tolerante Nachbarn unverzichtbar. In diesem Sinne möchten sich Denise und Thomas Pargäzti bei allen Anwohnern in Steg recht herzlich für die Toleranz bedanken und hoffen weiterhin auf gute Nachbarschaft. (PD)

## Kickbox-Titelträger gefordert

Landesmeisterschaften steigen morgen Samstag im Schaaner Reach

**SCHAAN** – Günther Wohlwend (Herren) und Metin Kayar (Junioren) werden morgen Samstag herausgefordert. Die beiden Liechtensteiner Kickbox-Branchenleiter treten an der Landesmeisterschaft im Schaaner Reach die Titelverteidigung an.

Sowohl Günther Wohlwend, der vor kurzem den Kickbox-Europameistertitel einheimste, als auch Metin Kayar, amtierender Junioren-Weltmeister, können im bisherigen Jahresverlauf auf zahlreiche Erfolge auf der internationalen Kampfsportbühne zurückblicken. Morgen Samstag



Metin Kayar (links) nimmt am Samstag die Titelverteidigung in Angriff.

werden sie auf nationaler Ebene gefordert. Wohlwend will anlässlich der diesjährigen Landesmeisterschaften, welche in der Schaaner Resch-Turnhalle über die Bühne gehen, den Titel-Hattrick einfahren. Bei den Junioren will sich Metin Kayar die Titelkrone ein weiteres Mal sichern. Ab 13 Uhr duellieren sich morgen Samstag die besten Kickboxer Liechtensteins auf der Matte, gegen 18 Uhr endet der Kampfsportevent. Zwischendurch wird den Zuschauern die Sportart mit Showkämpfen und Vorführungen näher gebracht. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein. (leni)

## Grosse Erfahrung mit Regen-Rennen

Stefan Mahlknecht hat in der Kart-Saison 2005 schon elf Rennen bestritten

**SUNSGAU** – Regen – das ist das Wetter, mit dem Stefan Mahlknecht (Maurer) in dieser Saison schon einen reichen Erfahrungsschatz aufbauen konnte. Die elf Maler gefahrenen Kart-Rennen teilen sich auf in vier Club-, vier Bridgestone- und drei Schweizermeisterschaftsbewerbe.

Die Clubrennen des Kartclubs Liechtenstein (KCF) kennen in der Kategorie A150 bisher nur einen Sieger: Stefan Mahlknecht. Osogna, Bisheim, Teningen, Sundgau – jedesmal findet man den Namen Stefan Mahlknecht in der Rangliste auf dem 1. Platz. Diese Dominanz liegt in verschiedenen Ursachen begründet. «Die Konkurrenz ist stark, im Training sind die Abstände jeweils meistens sehr knapp» sagt Mahlknecht. Er war auch schon um einige Hundertstel hinten. Von Lauf zu Lauf gelingt ihm aber meistens eine enorme Steigerung, was unter anderem auch am gut eingestellten Chassis liegt.

Am Regenrennen in Osogna fuhr der Maurer erstmals mit dem aktuellen Chassis. Er hatte einen Dreher zu verzeichnen und belegte im

2. Vorlauf nur den 2. Rang. Dafür strich er «nur» 17 Punkte ein, kam auf ein Total von 37 Zählern, was drei Punkte unter dem möglichen Maximum liegt. In den übrigen drei Clubrennen punktete er dann aber voll. In Bisheim lief es «sensational», es gab aber – wie bei den anderen Teams auch – einen grossen Reifenverbrauch.

## 1. In der Clubmeisterschaft

In Teningen wandelte Mahlknecht in letzter Minute im Training einen Rückstand von 0,04 Sekunden auf Marc Vogt in einen Vorsprung von 0,05 Sekunden um. Im ersten Vorlauf schuf sich Mahlknecht einen leichten Abstand, steckte dann etwas zurück. Im zweiten Vorlauf riss in der letzten Kurve vor dem Ziel die Kette. Der Maurer rollte trotz diesem Defekt noch als erster durchs Ziel. In Sundgau gab es lediglich die drittbeste Zeit im Zeittraining. Im ersten Vorlauf kam er an Mario Näscher vorbei, musste dann lange hinter Marc Vogt fahren, den er in der 7. Runde überholen konnte. «Wie üblich war das Chassis gut eingestellt», lobt Stefan Mahlknecht seinen Vater und



Im Dauerinsatz: Stefan Mahlknecht.

Mechaniker Waldemar. Weil die Piste trocknete, zahlte sich die Einstellung aus, pro Runde war der Maurer drei Sekunden schneller als die Konkurrenten und fuhr gar auf den Drittklassierten auf.

## Motorschaden

Der Bridgestone-Cup ist von der Reifenfirma ausgeschrieben und findet meist eine Woche vor den SM-Rennen auf derselben Strecke statt. In Parma gab es dreimal Motorschaden und einen 28. Rang. Nachträglich stellte sich wie bei anderen Teams heraus, dass das Benzin nicht dem üblichen Standard entsprach. In Bisheim schaute am

Schluss ein guter 7. Rang heraus, nachdem Mahlknecht kurzfristig auf Rang vier vorgestossen war.

In Chiavenna passierte dann das Missgeschick mit der gebrochenen Rippe. Nachträglich liess sich aber nicht mehr eruieren, in welcher Situation dies passierte. Anfänglich war man auch davon ausgegangen, dass es lediglich eine Rippenprellung sei. Erst eine Woche später, beim SM-Lauf an gleicher Stelle, gab es Klarheit. Im Training hatte Mahlknecht ein Blackout, musste aufgeben und nach Hause reisen. In der Bridgestone-Gesamtwertung liegt Stefan Mahlknecht mit 36 Punkten auf Rang 11.

## Punkte bei CH-Meisterschaft

Drei Rennen bestritt Mahlknecht in der Schweizermeisterschaft: Levier (14. Rang), das Regenrennen in Wohlen (25. Rang, Punkte aus dem 2. Vorlauf für Rang 11) und das Hitzerenen in Pavia mit zu hohen Wassertemperaturen im Motor (15. Rang). Mit diesen Resultaten etablierte sich Stefan Mahlknecht als bester Liechtensteiner auf dem 24. Gesamtrang von total 52 Konkurrenten. (pomt)